

Gemeinde Bindlach



NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche

Sitzung des Gemeinderates

vom 20. November 2017

Sitzungssaal im Rathaus

Vorsitz:

1. Bürgermeister Gerald Kolb

Der Vorsitzende erklärte die Sitzung um 20:00 Uhr für eröffnet. Er stellte fest, dass sämtliche Mitglieder ordnungsgemäß geladen wurden und dass Zeit, Ort und Tagesordnung für die öffentliche Sitzung ortsüblich bekanntgemacht worden sind. Die Mehrheit der Mitglieder ist anwesend und stimmberechtigt. Der Gemeinderat ist beschlussfähig.

Gremiumsmitglieder:

Bemerkung:

- 1 Klaus-Dieter Jaunich
- 2 Werner Hereth
- 3 Werner Bauernfeind
- 4 Christian Brunner
- 5 Nicole Friedel
- 6 Werner Fuchs
- 7 Andreas Heußinger
- 8 Berthold Just
- 9 Xenia Keil
- 10 Stefanie Kolanus
- 11 Markus Kratzer
- 12 Klaus Langer
- 13 Alfred Lautner
- 14 Holger Maisel
- 15 Jürgen Masel
- 16 Neithard Prell
- 17 Rosemarie Schmidt
- 18 Helmut Steininger

Entschuldigt sind:

- 19 Wolfgang Fischer
- 20 Udo Lindlein

Verwaltung:

Roland Lerner
Karl-Heinz Maisel

Weiterhin anwesend:

Bernd Hofmann
Eric Waha

Ortssprecher
Presse

Aktuelle Bürgerviertelstunde

Keine Wortmeldungen

Öffentliche Sitzung

1. Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates vom 16.10.2017
2. Bekanntgaben
3. Erste Änderung des Bebauungsplanes "Benk-Peunt";
Einleitung des Verfahrens
4. Neubau eines Feuerwehrgerätehauses;
Vergabe der Erdbauarbeiten als Vorschüttung für den Hochbau
5. Neubau eines Feuerwehrgerätehauses;
Vorstellung der aktuellen Planung
6. Verschiedenes

1. **Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates vom 16.10.2017**

Sachverhalt:

Die Niederschrift wurde den Gemeinderäten über das Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt. Es gab keine Einwände gegen den Text, somit gilt die Niederschrift als genehmigt.

2. **Bekanntgaben**

Sachverhalt:

a) Lichtzeichenanlage an der Kreuzung St 2460/Bahnhofstraße/Raiffeisenstraße

mit Schreiben vom 26.10.2017 teilt das Staatliche Bauamt mit, dass mit Vertretern der Polizei und des Landratsamtes Bayreuth sowie der Signalbaufirma ein Ortstermin stattfinden wird. Es werden vor allem die Probleme von Kindern beim Benutzen der Signalanlage besprochen werden.

b) Abstufung einer Teilstrecke der Kreisstraße BT 46 zur Gemeindestraße

Der Bürgermeister hat die Vereinbarung zur Abstufung der Kreisstraße im Bereich der Goldkronacher Straße zur Gemeindestraße unterzeichnet.

3. **Erste Änderung des Bebauungsplanes "Benk-Peunt"; Einleitung des Verfahrens**

Sachverhalt:

Der Eigentümer der Flurnr. 128, Gemarkung Benk beantragt, das Grundstück in den Geltungsbereich des Bebauungsplanes „Benk-Peunt“ aufzunehmen. Das Grundstück kann vom Peuntring aus erschlossen werden.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der beantragten Erweiterung des Bebauungsplanes „Benk-Peunt“ zu. Auf dem Grundstück Fl.Nr. 128, Gemarkung Benk, können 2 Baurechte ausgewiesen werden. Der Grundstückseigentümer soll konkretisierte Planentwürfe vorlegen, anschließend könnte der Gemeinderat die notwendigen Bauleitverfahren einleiten. Der Antragsteller trägt die Verfahrenskosten.

Abstimmungsergebnis: 19 : 0

**4. Neubau eines Feuerwehrgerätehauses;
Vergabe der Erdbauarbeiten als Vorschüttung für den Hochbau**

Sachverhalt:

Der Bauausschuss stimmte am 25. 10. 2017 dem Antrag zur Herstellung einer Bauebene für die Errichtung eines Feuerwehrgerätehauses auf Fl.Nr. 588, Gemarkung Bindlach, zu.

Beschluss:

Von den 5 Anbietern legte die Firma Günther Bau, Stadtsteinach, das wirtschaftlichste Angebot mit einer Bruttoendsumme von 278.735,12 € vor. Aus diesem Grund wird die Firma Günther-Bau mit den Erdbauarbeiten als Vorschüttung für das geplante Feuerwehrgerätehaus Bindlach beauftragt.

Abstimmungsergebnis: 19 : 0

**5. Neubau eines Feuerwehrgerätehauses;
Vorstellung der aktuellen Planung**

Sachverhalt:

Architekt Günther Lenk wurde vom Gemeinderat am 15.05.2017 mit der Leistungsphase 3 der Planentwürfe zum Neubau eines Feuerwehrgerätehauses in Bindlach beauftragt. Herr Lenk zeigte Grundrisspläne vom Erdgeschoss und Obergeschoss des Gerätehauses. Anhand animierter Bilder hat er alle Ansichten und Außenanlagen des Gebäudes dargestellt. Das L-förmige Gebäude zeigt 10 Fahrzeugstellplätze. Durch die geringe Dachneigung wird nur der höhere Teil zweigeschossig. Die Massivbauweise soll aus stabilen Betonfertigteilen bestehen. Außerdem ist ein 15 m hoher (5 Stockwerke) Übungsturm mit vielseitigen Übungsvarianten vorgesehen. Die Freiflächen sollen eine Bitumentragschicht erhalten, um das hohe Gewicht der Feuerwehrfahrzeuge aufnehmen zu können. Neben der Fahrzeughalle sind im Erdgeschoss sanitäre Anlagen, Umkleiden für Damen und Herren, Technikräume, Bereitschafts- und Sanitärraum, eine Schlauchwaschanlage, Waschhalle, Werkstätten und verschiedene Lager eingeplant. Im Obergeschoss sind Jugendräume, sanitäre Anlagen, Kommandantenbüro, Küche, Aufenthalts- und Schulungsraum, Umkleideräume, Stuhllager, Sitzungsraum, Garderobe und verschiedene Lagerräume eingeplant. Auch eine Abgas-Absauganlage für abgestellte Fahrzeuge ist vorgesehen.

Bei einer evtl. notwendigen Pfahlgründung könnte als Heizung eine energiesparende Geothermie mit Photovoltaikanlage errichtet werden. Dazu werden in den Betonpfählen Baustahlgewebe abgeteuft, die aus der Tiefe des Erdbodens Wärme entnehmen. So könnten 70 % bis 80 % des Wärmebedarfs gedeckt werden.

Für die Vergabe weiterer Planungsphasen ist eine europaweite Ausschreibung der Planungsarbeiten erforderlich. Der notwendige Ausschreibungstext sollte baldmöglichst erarbeitet werden.

Es ergibt sich folgende Kostenberechnung für die einzelnen Kostengruppen:

Grundstücksnebenkosten 30.345 €, Herrichten und Erschließen 278.698 €, Bauwerk-Baukonstruktionen 3.373.069 €, Bauwerk-/technische Anlagen 1.512.563 €, Außenanlagen 373.501 €, Ausstattung und Kunstwerke 70.008 € und Baunebenkosten 553.838 €. Dies ergibt Gesamtkosten in Höhe von 6.192.022 €.

6. Verschiedenes

Sachverhalt:

- a) Die Gemeinderatsfraktion SPD-Bergliste hat mit Schreiben vom 13.11.2017 einen Antrag zur weiteren Verwendung des alten Feuerwehrhauses mit Umgebung gestellt. Sie bittet, eine Planung für den Gemeindepark „Pfitschn“ mit altem Feuerwehrgelände in Angriff zu nehmen. Nach ihrer Meinung wäre für Kultur, Freizeit, Allgemeines vieles möglich. Dies sollte in einer der nächsten Sitzungen beraten werden.
- b) Werner Fuchs bat darum die nach einem Wasserrohrbruch wiederhergestellte Oberfläche der Alten Bahnhofstraße in Ramsenthal nachzubessern. Die Reparaturarbeiten dürfen zu keiner nachhaltigen Beschädigung der Straßenfläche führen.
- c) Christian Brunner wies darauf hin, dass die Pflastersteine im Bereich der neuen Aufzugsanlage zwischen Rathaus und Bücherei noch vor Wintereinbruch wiederhergestellt werden sollten. Zumindest sollte der Bereich vor der Treppe zur Kirche gepflastert werden.
- d) Christian Brunner bat die Verwaltung, festzustellen, wie hoch die Kosten für Wasseruntersuchungen liegen. Die Gemeinde könnte evtl. das Wasser häufiger als vorgeschrieben beproben, um mögliche Beeinträchtigungen der Bürger durch Trinkwasser bestmöglich zu vermeiden.

Um 22:00 Uhr wurde die Sitzung geschlossen.

Für die Richtigkeit der Niederschrift

Gemeinde Bindlach

Gerald Kolb
1. Bürgermeister

Karl-Heinz Maisel
Protokollführer